Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09229043

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Erbgerichtsstraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinrückerswalde * 81

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; zeittypischer Putzbau mit historisierender Fassade, baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die Erbgerichtsstraße befindet sich im nördlichen Bereich Kleinrückerswalde nahe der Grenze zu Annaberg und liegt somit in unmittelbarer Nähe des Gebietes, welches Anfang des 20. Jahrhunderts zunächst von der Stadterweiterung Annabergs erfasst wurde. Kleinrückerswalde wurde anders als die benachbarten Ortsteile Geyersdorf und Cunersdorf bereits 1912 eingemeindet.
Die Pläne für die Errichtung des eingeschossigen Wohnhauses für den Schlosser Artur Göbel stammen aus dem Jahr 1904. Als Bauleiter und Bauausführender zeichnet Emil Kreisel verantwortlich. Noch heute entspricht das Äußere des Hauses dem Planungszustand von 1904. Das Gefälle des Grundstückes wird zunächst von dem natursteinverkleideten Sockelgeschoss ausgeglichen. Die in Größe unterschiedlichen Segmentbogenfenstern werden durch Ziegel mit hervorgehobenen Kämpfer- und Schlusssteinen eingefasst. Das anschließende Erdgeschoss entspricht mit dem Quaderputz, den profilierten Fenstergewänden und den abgesetzten Putzfeldern einer charakteristischen historisierenden Fassade. Diese wird weiterhin durch das mittige Zwerchhaus gegliedert. Der Drempel bildet mit dem schiefergedeckten Satteldach den Abschluss des Gebäudes. Zur Straßenseite flankieren zwei Giebelgauben das Zwerchhaus, auf der Rückseite gliedern drei Gauben das Dach. Die Erschließung des Gebäudes erfolgt auch heute noch an der westlichen Giebelwand. Sowohl das Erdgeschoss als auch das Dachgeschoss umfassten in den ursprünglichen Plänen je vier Räume bzw. Kammern und je zwei Küchen, so dass je Geschoss zwei Wohnungen zur Nutzung bereitstanden. Es handelte sich somit eher um ein Mietobjekt, denn ein Einfamilienhaus. Das authentisch erhaltene Wohnhaus ist aufgrund seines überkommenen Erscheinungsbildes baugeschichtlich und als Beispiel der Verstädterung von stadtnahen Ortschaften stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung.
LfD/2019

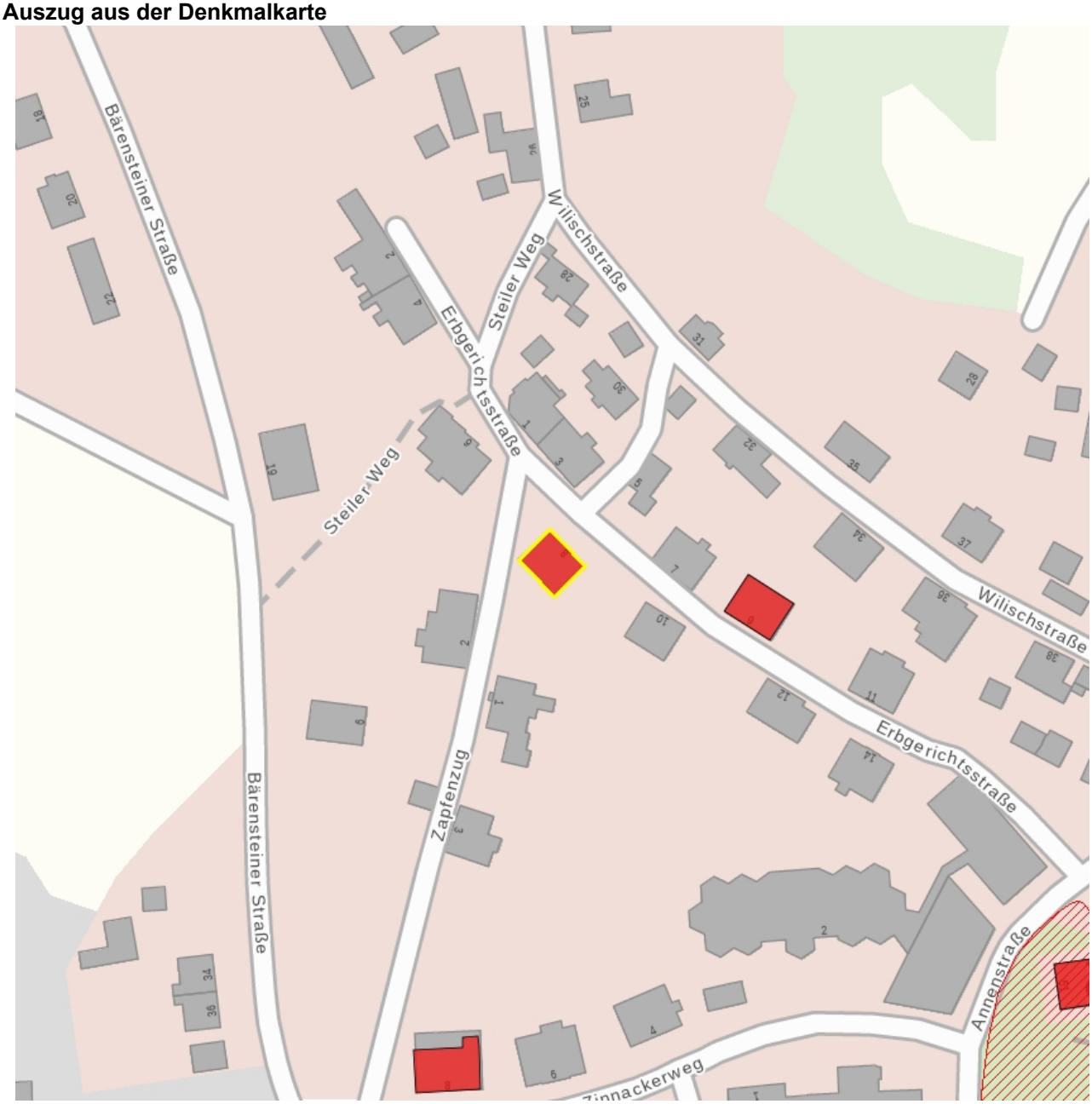
Datierung bez. 1904 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09229043 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Fischer, Mandy
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.